

Gegen die Liebe

7 burleske Dramolette aus der *Trilogie der Empörung* von Esteve Soler

Contra l'amor, aus dem Katalanischen von Georg Holzer

JUNGE

Hast du mal darüber nachgedacht, was passieren würde, wenn wir nicht alle bis zum Anschlag mit Liebe gedopt wären?

MÄDCHEN

Du sagst das, als wäre es was Schlimmes.

Woher kommt die Liebe und was bezweckt sie? Was passiert, wenn sie endet oder unterdrückt wird? Woraus entsteht dieser Drang der Menschen, dieses Verlangen nach Liebe, und was geschieht, wenn wir vergeblich danach streben? In *Gegen die Liebe* beleuchtet Esteve Soler unsere idealisierten und über-romantisierten Vorstellungen von Liebe. Er zeigt Situationen, in denen alle Facetten dieser geheimnisvollen Kraft hinterfragt werden.

Die grausame Prinzessin verlangt von ihrem Verehrer den ultimativen, makabren Liebesbeweis. Eine Frau zerbricht in tausend Stücke, ihr Mann steht hilflos davor, da tritt eine resolute Putzfrau auf, fest entschlossen, den Scherbenhaufen zu beseitigen. Einer Frau geht ihr Ex wortwörtlich unter die Haut. In einer Welt, in der alle high auf Liebespillen sind, möchte ein junger Mann wissen, wie sich Sex nüchtern und ohne Verliebtsein anfühlt. Nach einer planetaren Katastrophe streiten die zwei letzten Menschen über die Sinnhaftigkeit der Fortpflanzung. Tief im Beziehungssumpf steckend werfen sich Mann und Frau Vorwürfe an den Kopf – bis ein Dritter in den makabren Tanz einsteigt. Ein Mann aus der Porno-Industrie erlebt zum ersten Mal, was wahre Liebe bedeutet.

In diesen sieben absurden, schwarzhumorigen und zum Teil drastischen Szenen beleuchtet Esteve Soler auf unkonventionelle Weise die Zerbrechlichkeit der Liebe und ihre Rolle im Leben und Überleben der Menschheit.

Besetzung: mind. 3 Personen, oder 2 D, 2 H, beliebig erweiterbar

Dekoration: wechselnde Schauplätze

Dauer: 70 Minuten

UA: 2012 Théâtre du Grütli, Genf

Esteve Soler bei Schultz & Schirm:

- *Trilogie der Empörung: Gegen den Fortschritt, Gegen die Liebe und Gegen die Demokratie*
- *Revolutionstrilogie: Gegen die Freiheit, Gegen die Gleichheit und Gegen die Brüderlichkeit*

Esteve Soler ist einer der erfolgreichsten zeitgenössischen katalanischen Autoren für Film und Theater. Seine Stücke wurden weltweit in mehr als 100 Theatern aufgeführt und in 19 Sprachen übersetzt.

Die *Trilogie der Empörung* (*Contra el progrés, Contra l'amor und Contra la democràcia*) wurde seit 2008 in London, den USA und Südamerika inszeniert. *Gegen die Demokratie* wurde mit dem katalanischen Serra d'Or-Kritik-Preis für das beste Theaterstück des Jahres 2012 ausgezeichnet und stand im Theaterfinale des Premios Max wie auch der Goya Awards. *Gegen den Fortschritt* wurde 2008 beim Stückemarkt des Berliner Theatertreffens gezeigt und mit dem französischen Prix Godot für das beste Theaterstück des Jahres ausgezeichnet.

Der auf seinen beiden Trilogien basierende Film *7 raons per fugir* (*7 reasons to run away*) gewann 2019 den Publikumspreis bei den Gaudí Awards ([Link zum Trailer](#)).

Pressezitate zu Esteve Soler

„Ein kraftvolles Werk, verrückt und politisch zugleich ... ebenso unterhaltsam wie mächtig und effektiv.“ (Le Figaro)

„Der Ionesco unserer Zeit.“ (Elefcerotypía)